

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Ihre Schuldige Freuden-Bezeugung Wolten Bey solenner
Introduction Des Wohl-Ehrwürdigen und Wohlgelahrten
Herrn, Herrn Brandani Frider. Mylii, Zum ...**

Mylius, Brandanus Friedrich

Brandenburg, [1732?]

VD18 13270494

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-197797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-197797)

26 33.

Franchese H.

ganz fein

131 B: 16

Ihre
Schuldige Freuden-Bezeugung
Wolten

Bei solenner Introduction

Des
Wohl-Ehrevürdigen und Wohlgelahrten Herrn,

S S R R S
BRANDANI FRIDER.
MYLII,

Zum Rectore Saldriæ,

Und des

Wohl-Edlen und Wohlgelahrten Herrn,

Sr. Sudewig Christian
Bocherodts,

Zum Con-Rectore daselbst,

Am 14. November Anno 1732. in gegenwärtiger

C A N T A T A

An den Tag legen

Die sämtlichen Ciues der Saldrischen Schule.

35
B R A N D E N B U R G,
Gedruckt bey Christian Hallen, Königl. Preuß. privil. Buchdr.

36.
[35]

ARIA. Tutti.

Sheure Lehrer! send willkommen
In der werthen Saldria.
Unser sehnliches Verlangen
Euch nach Würden zu empfangen
Wächst täglich in der Brust,
Und die Liebe gegen Euch hat uns
gänzlich eingenommen.

Darum rufen wir mit Lust:
Theure Lehrer! send willkommen
In der werthen Saldria.

Recitativ. Basso.

O recht, O Musen Schaar!
Auf! stelle dich in tieffster Ehr- Frucht dar,
Und lege wahre Proben ab,
Wie hoch dich dieser Tag erfreue.
Auf! nimm die Harffen in die Hand
Zum Zeugniß deiner Treue,
Zur Liebe Unterpfand:
Laß süsse Lieder hören,
Dem grossen Gott zu Ehren.

A R I A solo Bassö.

So geschickter Lehrer Schweiß
 Und beliebter Schüler Fleiß,
 Muß genauste sich verbinden
 Da wird man durch Gottes Segen
 Zu dem wahren Weisheits-Bau
 Dauerhafte Gründe legen.

Denn will man den rechten Weg
 Zu des Pindus Höhen finden,
 So muß sich der Lehrer Schweiß
 Mit der Untergebnen Fleiß
 Auf das innigste verbinden.

Nach geendeter Introduction.

Recit. Tenore solo.

Sie freuet sich die werthe Saldria,
 Die man zuvor in tieffster Trauer sah,
 Als der beliebte Widenmann,
 Den sie noch nicht vergessen kann,
 Und nun Herr Sprengel auch von ihr geschieden!
 Wie preiset sie in dem Gemüthe
 Des Allerhöchsten reiche G^g.

Da sie diejenigen erblicket,
Die ihr der Himmel selbst als Lehrer zugeschicket,
Und redet sie
Mit solchen Worten an:

A R I A Tenore solo.

Nimm herein mit vollen Segen,
Warum wolt ihr draussen stehn?
Zu dem Pflanken und Begiessen
Lasse GOTT in vollem Maas
Seine Gnaden-Ströhmie fliessen!
Was ihr wünschet, wollet, thut, müsse
wohl von statten gehn.

Da Capo.

A R I A Tutti.

Höchster Regierer sey ewig gepriesen,
Daß du uns abermal Lehrer gewiesen,
Die du mit Weisheit aufs schönste geziert.
Lebet denn beyde in süßesten Freuden,
Eheueste Männer, ohn einiges Leiden
Bis euch der Höchste zum Himmel einführt!

Da Capo.

131 B: 16

1012

